

Das große Fräulein!

Das ich meine Prüfung  
 somit glücklich überstand,  
 dan sage, werden Sie,  
 große Fräulein, wohl  
 schon bei Prof. Resé erfahren  
 haben. Ich sage nicht mehr  
 Gelegenheit, Ihnen meine  
 tiefste Dankbarkeit  
 für Ihre Liebendürdig-  
 keit und Ihre Geduld aus-  
 zudrücken, und so erlaube  
 ich mir, daselbst persönlich



zu thun und füge die Bitte  
hinzu, mir ein solches  
fründliches Andenken zu  
bewahren, wenn ich es auch  
nicht verdient hätte.

Vielen Aufmerksamkeiten folgen  
von

Ihren

Denkbarer Schwesterin  
Geminus Poppschil.

Wien, den 8. Juni 1887

